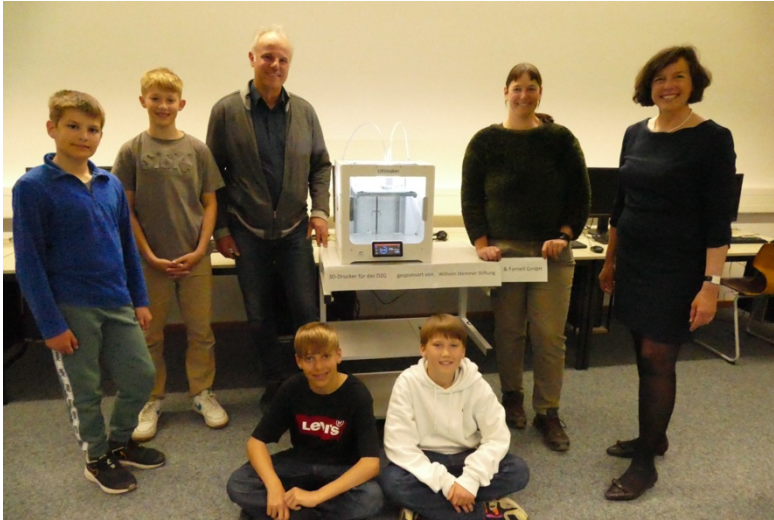


Der Wahlkurs „CAD und 3D-Druck“ hat einen neuen 3D-Drucker bekommen!



Teilnehmer des Wahlkurses „CAD und 3D-Druck“, Hr. Zollitsch (Stemmer Stiftung), Frau Mössinger (Leitung des Wahlkurses), Frau Wand (Schulleitung DZG)

Foto: M. Schlosser

Jedes Jahr können etwa 30 Schülerinnen und Schüler in eine Zukunftstechnologie reinschnuppern. Die Software „Tinkercad“ ist anwenderfreundlich und schon ab der 5. Klasse können Interessierte damit dreidimensionale Werkstücke entwerfen, die dann aus Kunststoff am 3D-Drucker gedruckt werden.

Leider hat im November unser alter Drucker zunehmend Probleme gemacht und schließlich den Dienst total quittiert. Da war guter Rat teuer...

Dank eines sehr großzügigen Sponsorings durch die **Stemmer Stiftung** war eine Ersatzbeschaffung möglich. Die Firma **Farnell** gewährte noch einen Rabatt und so konnte Anfang 2022 ein technisch weit fortgeschritteneres Modell am DZG einziehen.

Als Besonderheit sind nun zweifarbige Drucke möglich oder – technisch besonders attraktiv – Drucke mit einem normalen und einem wasserlöslichen Kunststoff.

Damit können nun auch bewegliche Teile entworfen und erfolgreich gedruckt werden. Neben den Wahlkursteilnehmern wird der Drucker auch gerne von den naturwissenschaftlichen Fachschaften genutzt, um Ersatzteile herzustellen oder unserer Sammlungen – z.B. von Gelenkmodellen – zu erweitern.



Links: frisch gedruckt Die weißen Strukturen lösen sich im Wasser auf...

Rechts: Dadurch werden die gelenkartigen Verbindungen beweglich und der DINO-Schlüsselanhänger kann nach oben, unten, rechts und links mit dem Schwanz wackeln!

Text und Fotos: I. Mössinger